

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

35 (2.5.1829)

# Anzeiger-Blatt

für den

## Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 35.

den 2. Mai 1829.

### I. Obrigkeitliche Verordnungen.

(Den Wirkungskreis des Großherz. Justiz-Ministerii in bürgerlichen Streitfachen betr.)

Nro. 3747. I. Sen. Das Großherzogl. Justiz-Ministerium hat mittelst Erlasses vom 7. d. M. Nro. 1615. Folgendes verordnet:  
Schon unter dem 19. April 1823, Regierungsblatt Nro. X. Seite 47., sah sich das damalige oberste Justiz-Departement, durch die häufig bei demselben eingereichten Vorstellungen in bürgerlichen Streitfachen veranlaßt, zu erklären, daß der Wirkungskreis desselben sich insofern nur auf die Aufsicht über die Justiz-Verwaltung im Allgemeinen, keineswegs aber auf die Entscheidung einzelner Rechtsstreite erstreckte. Demungeachtet kommen dergleichen Vorstellungen bei dießseitiger Stelle noch immer sehr häufig ein, und man sieht sich hiedurch zu der wiederholten Bekanntmachung veranlaßt, daß die anher gerichteten Gesuche um Entscheidungen in rein privatrechtlichen Angelegenheiten in der Sache selbst durchaus keinen weitem Erfolg, als deren Abgabe an den betreffenden Gerichtshof herbei führen können. Dabei behält man sich gegen die Schriftverfasser wegen solcher zweckloser, nur Zeitverlust und Kosten für die Parthien herbei führender Eingaben, die gebührende Ahndung einreten zu lassen. Dieses wird sämmtlichen, dem dießseitigen Hofgericht untergebenen, Ober-, Stadt-, Land-, Bezirks- und Staats-Ämtern mit der Weisung hiemit eröffnet, ihre Amts-Untergebenen hiernach auf geeignete Weise zu belehren.

Verfügt Freiburg den 23. April 1829.

Großherz. Bad. Hofgericht des Oberrheins.  
Frhr. v. Andlaw.

Vdt. Roschlennin.

(Die Bestimmung des Gerichtsstandes in persönlichen Klagsachen der zeitlichen Amtsverweser betr.)

N. D. Nro. 5215. Durch hohen Erlass des Großherzogl. Justiz-Ministeriums vom 7. d. M. Nro. 1583. ist anher eröffnet worden, daß die höchste Verordnung vom 2. Septemb. 1824 Nro. 1786., bekannt gemacht durch das vormalige oberste Justiz-Departement unterm 11. desselben Monats, Regierungsblatt Nro. XXIII., auch auf zeitliche Amtsverweser an-

wendbar sey, wenn hingegen dieses Dienstverhältniß aufhöre, so seyen die betreffenden Akten an den ordentlichen Richter des Bestaaten abzugeben

Dieses wird sämmtlichen Aemtern zur Maßnahme andurch bekannt gemacht.  
Freiburg den 21. April 1829.

Großherzogl. Badisches Direktorium des Dreisamkreises.  
Frhr. v. Türkheim.

Vdt. Wiser.

## II. Erledigte Dienststellen.

(1) Durch das erfolgte Ableben des Stadtpfarrers und Erzpriesters Balthasar Bartelmees ist die Stadtpfarrei Offenburg mit einem beiläufigen Einkommen von 1800 fl. in Geld, Zehnten, Güterertrag und Stollgefallen, worauf aber die Verbindlichkeit ruht, zwei Hilfspriester zu halten, in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich nach Verordnung im Regierungsblatt No. 38. vom Jahr 1810 Art. 2. und 3. bei dem Kreis-Direktorium zu melden.

(1) Durch das am 26. Februar d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Brugger ist die mit einem jährlichen Erträgniß von 1100 — 1200 fl. in Zehnten, Geld und Naturalcompetenz verbundene Pfarrei Mördlingen, Bezirksamts Breisach, auf welcher die Verbindlichkeit zur Haltung eines Hilfspriesters ruht, in Erledigung gekommen. Die Competenten um dieselbe haben sich nach der Vorschrift im Regierungsblatt vom Jahr 1810 No. 38. insbesondere Art. 4. zu benehmen.

(1) Durch das am 19. Februar d. J. erfolgte Ableben des Kaplans Bisinger ist die Frühmessfründe in Bodmann, Bezirksamts Stockach, mit einem beiläufigen Erträgniß von 450 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten um dieselbe haben sich bei der Freiherlichen Grundbesitzschaft von Bodmann zu Bodmann, als Patron, zu melden.

(1) Durch den Tod des Rectors Frei zu Ladenburg ist der dasige kathol. Schul- und Meßnerdienst mit einem beiläufigen Einkommen von 800 fl. in Geld, Naturalzins, Zehnten und Schulgeld erledigt worden. Die Competenten um diese Stelle, worauf

die Unterhaltung zweier Gehülfen, nebst ihrer Besoldung von 50 fl. für jeden, hinfüt, haben sich in der gesetzlichen Frist bei dem Kreis-Direktorium zu melden, und sich dabei insbesondere über ihre Fertigkeit in der Musik auszuweisen.

(1) Durch die Pensionirung des bejahrten Lehrers Gampy in Gurtweil, Amts Waldsbüt, ist der Schul- und Meßnerdienst daselbst, mit einem jährlichen Ertrag von 140 fl., von welchen dem alten Lehrer Gampy auf dessen Lebenszeit jährlich 11 fl. verabreicht werden müssen, in Erledigung gekommen. Die Competenten um denselben haben sich nach der Vorschrift durch das Kreis-Direktorium zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Schullehrers Joseph Anton Hiller zu Arlen auf die Schulstelle in Hindelwangen, ist der 105 fl. tragende kath. Schuldienst in Arlen, Bezirksamt Adolpshzell, erledigt worden. Die Competenten um solchen haben sich nach Vorschrift an die Gräfl. v. Enzenberg'sche Grundbesitzschaft, als Patron, zu wenden.

(1) Der Fürstl. Fürstbergischen Präsentation des Lehrers Lorenz Laubis zu Hintschingen auf die zweite Lehrerstelle in Engen ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden. Dadurch wird der Schuldienst in Hintschingen, Bezirksamts Mördlingen, mit welchem eine Besoldung von 110 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, erledigt. Die Competenten um denselben haben sich bei der Fürstlich Fürstbergischen Standesherrschaft, als Patron, zu melden.

(1) Durch das am 6. Jänner d. J. erfolgte Ableben des Lehrers Ghorber ist die beiläufig 255 fl. ertragende Lehrstelle der ersten Klasse an der Schule in Steißlingen erledigt worden. Die Competenten um die-

selbe haben sich bei der Freiherrlich von Cropping'schen Grundherrschaft, als Patron, zu melden.

### III. Dienstnachrichten.

(1) Se. Königliche Hoheit haben geruht die Pfarrei Kappel, bei Freiburg, dem bisherigen Professor am Lyäum zu Konstanz Joseph Fneisen gnädigst zu verleihen.

(1) Se. Königliche Hoheit haben gnädigst geruht, das zweite Kaplanei-Beneficium in Debnungen dem bisherigen Pfarrer Sauter in Keutlich zu verleihen.

(1) Der standesherrlichen Fürstlich Fürstbergischen Präsentation des provisorischen Lehrers Martin Eckart zur definitiven Uebertragung des katbol. Schuldienstes in Oberwolfach ist die Staatsgenehmigung erteilt worden.

(1) Die durch das Ableben des Schullehrers Schöniger ledig gewordene Stellselle zu Sonderrieth, Dekanats Wertheim, ist dem Schulkandidaten Michael Ratbs von Wertheim übertragen worden.

### IV. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Nemig Mangold zu Mördingen, auf

Montag den 18. Mai d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Jakob Bürlin von Gerau, auf

Mittwoch den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Der Johann Egli'schen Eheleute von Holzhausen, auf

Donnerstag den 14. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des ledigen Joseph Graner von Holzhausen, auf

Dienstag den 19. Mai, Vormittags 7 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Georg Beck von Weisweil, auf

Donnerstag den 21. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(3) Des Bürgers und Wagners Johann Georg Ruch zu Schönau, auf

Donnerstag den 7. Mai, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des verstorbenen jung Friß Reif von Weitenau, auf

Mittwoch den 20. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Johann Georg Wähler von Maulburg, auf

Montag den 25. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufeu.

(2) Des Franz Joseph Burkard von Bollschweil, auf

Montag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.  
 (3) Des Bäckers und Müllers Matthias  
 Volk von Alsimonswald, auf  
 Freitag den 15. Mai d. J.,  
 früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Da die Erben des verstorbenen Anton  
 Bachthaler von Stetten, die Verlas-  
 senschaft dessen Gläubigern abgetreten haben,  
 werden solche aufgefordert, bei der auf

Dienstag den 19. Mai d. J.,  
 Morgens 7 Uhr, angeordneten Schuldenli-  
 quidation in diesseitiger Kanzlei ihre Forde-  
 rungen gehörig anzumelden und richtig zu  
 stellen, da ihnen sonst Ausschluß von der  
 Vermögens-Masse bevorstehen würde.

Körrach den 27. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
 Deurer.

(2) Wir haben gegen den Handelsmann  
 Franz Kaver Sobm von hier die Gant  
 erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliqui-  
 dation auf

Donnerstag den 14. Mai d. J.,  
 Vormittags 8 Uhr, auf hiesiger Amtskanz-  
 lei angeordnet. Da man beabsichtigt einen  
 Borg- und Nachlassvertrag abzuschließen, so  
 haben die Gläubiger entweder persönlich  
 oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei  
 dieser Tagfahrt zu erscheinen.

Diesjenigen Gläubiger, welche ihre Forde-  
 rung nicht anmelden, werden von der vor-  
 handenen Masse abgewiesen; von jenen  
 Gläubigern aber, welche ihre Forderungen  
 schriftlich ohne besondere Erklärung anmel-  
 den, wird dafür gehalten, daß sie in alles  
 das einwilligen; was die anwesenden Gläu-  
 biger abschließen.

Kenzlingen den 11. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
 Wolfinger.

(2) Da die Richtigstellung der Schulden  
 des Fridolin Dienhäusle von Stet-  
 ten notwendig fällt, hat man hiezu Tag-  
 fahrt in diesseitiger Kanzlei auf

Dienstag den 19. Mai d. J.,  
 Morgens präcis 8 Uhr, angeordnet; und  
 es werden nun sämmtliche Gläubiger des-  
 selben aufgefordert, bei dieser Verhand-

lung ihre Forderungen gehörig anzumelden,  
 widrigenfalls sie den Ausschluß von der  
 Vermögensmasse, wenn solche im Weg des  
 Gantprozesses unter die bekannten Gläubiger  
 vertheilt werden müßte, zu erwarten, oder  
 jeden andern aus der unterlassenen Anmel-  
 dung für sie entstehenden Nachtheil sich selbst  
 zuschreiben hätten.

Körrach den 23. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
 Deurer.

### b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-  
 nannten erbrechtliche Ansprüche machen zu  
 können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist  
 bei dem bezeichneten Amte zu melden, und  
 sich über seine Ansprüche zu legitimiren,  
 widrigenfalls das weiter Rechtliche über  
 das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

(1) Des Matthias Rößch von Winnin-  
 gen, welcher im Jahr 1805 in K. öster-  
 reichische Militärdienste getreten ist, und  
 seither vermißt wird; unterm 22. April  
 1829 Nro. 2662.; dessen Vermögen in 192  
 fl. besteht.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(3) Des Schneiders Joseph Dilger  
 von Gütenbach, hat sich schon vor bei-  
 läufig 30 Jahren in die Schweiz begeben,  
 um dort mit Seidenwaaren zu handeln,  
 und schon seit mehr als 10 Jahren nichts  
 von sich hören ließ; unterm 4. April 1829  
 Nro. 1552.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Joseph Brutsche von Do-  
 gern, welcher schon seit dem Jahr 1798  
 als Zimmergesell von Haus abwesend ist,  
 und seit 1811 nichts mehr von sich hören  
 ließ; unterm 10. April 1829 Nro. 6494.;  
 dessen Vermögen in 327 fl. 9 kr. besteht.

### c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die er-  
 lassene Vorladung weder selbst, noch auch de-

ren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hienit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Stadttamt Freiburg.

(3) Des Johannes Hartmann von Freiburg, unterm 14. April 1829, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 29. Februar 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Joseph Gamsch von Weisheim, unterm 24. April 1829 Nro. 4082., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 27. Februar 1828.

(1) Des Joseph Mathias Peter von Waldshut, unterm 24. April 1829 Nro. 4081., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 25. Dezember 1827.

(1) Des Johann Georg Marder von Dietlingen, unterm 18. April 1829 Nro. 7061., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 12. April 1828.

## V. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Johann Ulrich von Riedmatt, ist am 21. d. M. oberhalb der Rheinfelder Brücke beim Umschlagen seines holzbeladenen Weidlings von den Wellen verschlungen worden, ohne daß sein Leichnam bisher aufgefunden werden konnte.

Wir bringen diesen Unglücksfall zur Kenntniß der verehrlichen Behörden der Bezirke an den Rhein-Grenzen, und bitten um gefällige Benachrichtigung, wenn der Todte irgendwo landen und entdeckt werden sollte.

Personal-Beschreibung.

Joh. Ulrich ist 22 Jahr alt, 5' 4" groß, hat braunes Haar, gleichfarbige Augenbraunen und längliches Gesicht; trug ein häßliches Hemd, mit den Buchstaben J. O. U.,

lange leinene weiße Beinkleider, leinene Strümpfe, Riemenschube mit Nägeln, eine braungewürfelte manchesterne Weste, ein schwarz seidenes Halstuch mit rothen Streifen, und wahrscheinlich ein Kamisol, dessen Farbe jedoch nicht angegeben werden kann.

Säckingen den 26. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Schrodt.

Bekanntmachung.

(1) Der unterm 11. April v. J. Nro. 3618. mit Frist von einem Jahr öffentlich vorgeladene schon über 50 Jahre von Hondsingen abwesende Martin Fürderer noch Leibeserben von ihm, meldeten sich um das unter Pflegschaft befindliche Vermögen von 420 fl., daher nun dieses dessen gesetzlichen Erben wird überlassen werden.

Hüfingen den 24. April 1829.

Großherzogl. Bad. F. Bezirksamt.

Saur.

Straferkenntniß.

(3) Nachdem sich David Anton Friedeisen von hier, der Vorladung vom 2. März ungeachtet bisher noch immer nicht gestellt hat, so wird derselbe als Refraktair und des Ortsbürgerrechts für verlustig erkannt, sofort zur Zahlung eines Dritttheils seines Vermögens verurtheilt.

Tauberbischofsheim am 16. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

## VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) In der Nacht vom 1. auf den 2. April wurden dem Christian Ringwald von Biederbach mittelst gewaltsamen Einbruchs in dessen Wekeller 60 Ellen seines

Reisentuch, welches 2 Ellen breit ist, und an dessen einem Ende, wo es vom Bettstuhle abgeschnitten wurde, sich mehrere Risse finden, nebst einem s. g. Webgeschir mit Blatt von Meerrohr und Gericht von Garn entwendet.

(2) Mittelfst Einbruch in den Keller des Webers Joseph Wangler von Siegelau, wurden in der Nacht vom 16. April 60 Ellen ordinärer Leinwand, dem vornen ein Tischuch eingewoben, Amal gerippt, und mit 2 Finger breiten Streifen versehen ist, nebst 4 Laib Brod entwendet.

(1) In verfloßener Woche, und wahrscheinlich am Mittwoch den 22. d. M., sind in der Behausung des Altvogts Sulzer von Binzen, aus einem Schranke, die hier nachbeschriebenen 2 goldenen Taschenuhren entwendet worden; was mit dem Anbange zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, auf den Entwender dieser Uhren zu fahnden, und ihn uns im Betretungsfall gegen Kostenersah zuführen zu lassen. Dem Entdecker wird eine Belohnung von 20 fl. zugesichert. Lörrach den 27. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deurer.

Beschreibung der Uhren.

a. Der größern:

Diese ist eine goldene Repetiruhr von mittlerer Größe. hat innen am Gehäus einen goldenen Springdeckel und arabische Ziffern am Zifferblatt. An ihr hieng eine Kette von Semilor, ein goldenes Petschaft ohne Gravur, ein goldener Uhrschlüssel. Sie ist durch Aufziehen an der Feder etwas verdorben.

b. Der kleinern:

Sie ist ebenfalls von Gold, etwas kleiner wie die obige, sie zeigt auf der Rückseite in geriebener Arbeit eine Urne, auch sie hat am Zifferblatt arabische Ziffern. An ihr hieng ein roßbaarenes Band mit goldenen Rinaen und Knöpfen und ein goldener Uhrschlüssel.

## VII. Fahndung.

(2) Ein Schäfer, mit einer Urkunde, Na-

mens Johann Georg Häbele von Mühl, Königl. Würtemb. Oberamtes Horb, 35 — 36 Jahre alt, 5' 3" 4" groß, mit blonden gekräuselten Haaren, dergleichen Backenbart, lebhafter Farbe, ausgepizter Nase und Kinn; trug einen dreieckichten Schäferhut, einen dunkelblauen Mantel, rotbruchenes Leibte, grünem Fanker von Manchester, schwarzgraue lange Hosen über die Stiefel, einen Lederriemen mit 5 bis 6 Schnallen über die Achsel, unten daran mit einer Kette, woran er seinen Schäferhund nachführte, verkaufte am 12. April auf dem Wochenmarkte in Böfingen an Hirschwirth Thoma von Ewadingen 40 Stück Schaafe die nunmehr als angeblit gestohlen zurückgeordert werden. Den Verkäufer begleitete ein Schäfer, vulgo der rotbe Schäfer, Johann Georg Hubmann von Bissbausen, Königl. Würtemb. Oberamtes Hürtingen.

Man ersucht sämtliche Behörden auf diese zwei Individuen fahnden, und selbe im Betretungsfall anber einliefern zu lassen. Bonndorf den 21. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

M a g o n.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Dieseitige Fahndung vom 21. Febr. d. J. wird, da sich Metzger Heyl von Eggenstein gestellt hat, andurch zurückgenommen.

Karlruhe den 10. April 1829.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

## VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein- und Weinbeseu-Versteigerung.

(1) Montag den 18. t. M. Mai, Morgens 10 Uhr, werden in Bischofingen

190 Saum Wein,

15 Pfund Floos und

7 Saum Hesen.

Nachmittags 2 Uhr, in Königschaafbausen

280 Saum beides 1828r Gewächs und

7 Hesen.

versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Richtlinzbergen den 28. April 1829.  
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.  
Schweigert.

**Versteigerung.**

(1) Die Behausung und übrigen Liegenschaften des vergaarten Sattlers Joseph Faber von Waltershofen, werden

Dienstag den 12. Mai d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, in dem dortigen Gemeindevirtshause auf 6 verzinliche Jahrs-Termine, und den darauf folgenden

Mittwoch den 13. Mai,  
früh 9 Uhr, in der Behausung des Sattlersmanns die vorhandenen Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 29. April 1829.  
Großherzogl. Landamtsrevisorat.  
Sartori.

**Versteigerung.**

(1) Dem Johannes Weibel in Zhringen werden

Montag den 11. Mai d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften in dem dortigen Stubenwirthshause, im Wege des Gerichtszugriffes öffentlich versteigert, als:

- 2½ Mnsht. Acker im Schachen,
- 4 " " auf dem Saatacker,
- 4 " Matten auf dem Ried,
- 3 " " auf den Furchhäuptern und
- 2 " " auf dem Glänzer.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.  
Breisach den 13. April 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Schweichart.

**Brennholz-Versteigerung.**

(1) Im Revier Bleichheim werden folgende Holzversteigerungen statt finden:

Dienstag den 12. Mai d. J.,  
Morgens 9 Uhr, im herrschaftl. Bombacher Wald, Distrikt Sennhalden,

80 Klafter buchenes Scheiterholz,

20½ " " Brügelholz und

2525 Stück Wellen.

Des Weg's unkundige Steigerungslustige

werden in Bleichheim und Bombach auf den Holzschlag geleitet werden.

Ferner bis

Mittwoch den 13. Mai d. J.,  
auf dem Strittberg, aus den Gräflich von Kageneckischen Lebens-Waldungen

36 Klafter buchenes Scheiterholz,  
welches gnädigste Landeshererschaft als eine Berechtigung bezieht.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 10 Uhr, auf dem Strittberger Wirthshaus.

Emmendingen den 28. April 1829.

Großherzogl. Oberforstamt.

H. v. Blittersdorff.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

(1) Am 25. Mai d. J. werden zu Ehrenstetten, auf der Gemeindefube, dem Müller Christian Hog von da, der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

- a) Eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, Haus, Dehle, Scheuer und Zugehörten.
- b) 4½ Fauchert Matten bei der Mühle.
- c) Die Schleifmühle nebst 2 Britl. Matten.
- d) 2 Britl. Matten auf der hintern Schleifmatten.
- e) 1/2 Fauchert Acker auf dem Küssacker.
- f) 1/2 " " Acker alda.

Zusammen taxirt auf 10,545 fl. 30 kr.

**Bedingungen:**

- 1) Hat sich jeder Steigerungsliebhaber mit einem hinlänglichen Vermögenszeugnisse auszuweisen.
- 2) Werden 4 Jahres-Termine bewilliget; jedoch müssen 1500 fl. am Tage der Ratifikation baar bezahlt werden.

Ehrenstetten den 27. April 1829.

Eckert, Vogt.

**Holz-Versteigerung.**

(1) Die Holzgesellschaft von Altbreisach läßt  
Montag den 11. Mai,

Morgens 9 Uhr, in dem Ehringer Gemeindevald, Biezighofer Gemarkung,

circa 7000—8000 Stück Wellen und

30 Haufen Zimmerpähne,

an den Meistbietenden unter der Bedingung versteigern, daß auf jeden Kauf gleich bei der Steigerung einen kleinen Thaler (ad 1 fl. 21 kr.) baar bezahlt werden muß.



Man versammelt sich zur gedachten Stunde bei der Säge zu Viezigbofen.

Ebringen den 22. April 1829.

Mayer, Vogt.

### Haus - Versteigerung.

(2) Nach einem vereblichen amtlichen Auftrag vom 15. Februar d. J. No. 3331. soll die Behausung des Laver Rohrburst im Exekutionswege versteigert werden.

Diesem Auftrag gemäß hat man auf

Montag den 11. Mai d. J.,

die Versteigerung dieses Hauses angeordnet, wozu man die Steigerungsliebhaber auf den

benannten Tag Nachmittags um 2 Uhr, im Gemeindegewirchshaus böfisch einladet.

Eschbach den 15. April 1829.

Fuchs, Vogt.

### Wein - Versteigerung.

(2) In der Behausung der verwittibten Freifrau v. Bender, No. 167. in der Grünwäldergasse, werden

Donnerstag den 7. t. M. Mai, Nachmittags 2 Uhr, obngefähr 100 Saum Wein von den Jahrgängen 1807, 1818 und 1819 in kleinen Abtheilungen verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 22. April 1829

### Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai- zen.		Halb- wais- nen		Ker- nen		Rog- gen.		Ger- sten.		Erb- sen.		Lin- sen.		Mi- schelf.		Wol- zer.		Ha- ber.	
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
April 25	Freiburg, beste	1 46	1 24	1 37	1 3			54										1			36
	mittlere	1 42	1 18	1 35	1			51											57		34
	geringere	1 33	1 15	1 30		54		43											54		28
24	Emending., beste	1 40	1 10					48													
	mittlere	1 33				58															28
	geringere	1 28	1 6					42													
21	Endingen, beste	1 34	1 10					57													
	mittlere	1 28	1 6					54											51		21
	geringere	1 24	1 3					42													
18	Randern, beste			1 36				52						1 12							
	mittlere			1 32																	
	geringere			1 28																	
7	Kenzingen, beste	1 28	1 12				1 4	54													30
	mittlere	1 26	1 9				1	48													
	geringere	1 24	1 6					45													28
23	Lörrach, beste			1 21										1 1							
	mittlere			1 20				49						1							
	geringere			1 18																	
24	Müllheim, beste	1 36	1 18				1	57						1 12							
	mittlere	1 30	1 12					57						1 6							
	geringere	1 24	1 6					54						1							
22	Staufen, beste	1 39	1 18				1 4	57													58
	mittlere	1 33	1 12				1	50													54
	geringere	1 27	1 6					56													51
23	Waldkirch, beste	1 40	1 15	1 30		1 3		48													30
	mittlere	1 35	1 10			1															28
	geringere	1 33																			

Hiezu eine Beilage.

S. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.